

Mike David Ortmann

2017 verspricht ein spannendes Jahr für Mike David Ortmann zu werden, denn der 17-jährige Schüler aus Brandenburg wechselt von der Formel 4 in die Liga der Sportwagen und kommt damit seinem großen Traum, 2020 in der Formel 1 zu starten, ein Stück näher. Mit seinem 485 PS starken Audi R8 wird er ab sofort für das Team Mücke Motorsport aus Berlin an den Start gehen.

Sowohl sein Teamchef Peter Mücke als auch sein Sponsor André Raupach sehen großes Potenzial in dem jungen Rennfahrer. „Mike hat das Zeug dazu, weiterzukommen. Er hat Talent, ist diszipliniert, trainiert viel, hat die nötige Unterstützung seiner Eltern und ist sehr, sehr fleißig“, erklärt Raupach sein Engagement für Mike Ortmann. Aufmerksam geworden ist er auf den Jungen durch den Kartsport, in dem Ortmann 2010 sein Debüt bestritt und seitdem mehrere Erfolge feierte. Seine größte Stärke, die er bereits als Kartfahrer zeigte, dass er immer ruhig geblieben ist und einen kühlen Kopf bewahrt hatte. Das habe ihm geholfen, trotz Aufregung, keine Fehler zu machen.

Diese Stärke bewies Ortmann bereits in seinen ersten beiden Jahren der ADAC Formel 4. Wurde er 2015 Vize-Rookie-Meister, setzte er 2016 mit dem Gesamtdritten Platz der ADAC Formel 4 noch einen oben drauf. Zukünftig wird er seine Stärke auch in der ADAC GT Masters einsetzen, um während des gesamten Rennens hochkonzentriert bei der Sache zu sein. Neben der Unterstützung durch sein Team und seinen Sponsor, kann sich Ortmann auch auf den Rückhalt seiner Familie verlassen. Bei Rennen stehen seine Eltern regelmäßig an der Strecke und drücken ihrem Sohn die Daumen.

Die Begeisterung für den Motorsport entdeckte Mike David Ortmann bei einem Geburtstag eines Freundes, der alle zum Kartfahren eingeladen hatte. Die Geschwindigkeit und der Kick bereiteten ihm so viel Spaß, dass er daraufhin öfter Kart fuhr und

noch im selben Jahr sein erstes Rennen fuhr. Für die Zukunft hat sich der 17jährige viel vorgenommen und bereits klare Ziele vor Augen. Die kommenden zwei Jahre will Ortmann sein Können zunächst in der ADAC GT Masters unter Beweis stellen, bevor er weitere Rennserien in Angriff nimmt.